

GEMEINDEBRIEF

September | Oktober | November 2026

60 Jahre

*Evangelische Jona-Gemeinde Bremen –
eine sehr besondere Gemeinde!*



In dieser Ausgabe:

ANDACHT S. 3

GOTTESDIENSTE Termine S. 20

Einführungsgottesdienst S. 12

Familiengottesdienst S. 13

Erntedankfest S. 14

AUS DER GEMEINDE

Abschied S. 4

60 Jahre Ev. Jona-Gemeinde S. 5

60 Jahre Jubiläumswoche S. 16

Gemeindeversammlung S. 17

Wahlen zum Kirchenvorstand 2027 S. 18

Nenyo Habobor: Vorstellung von Elnathan S. 33

Gartenaktion S. 38

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT S. 20

AUS DEM KINDERGARTEN

Fröhlicher Kita-Ausflug zum Mühlenhof S. 24

Kleine Samen – Großes Wunder S. 26

Kindermund S. 27

Pyjama-Party! S. 28

Neues aus der Kükengruppe S. 29

Gemütliches Beisammensein S. 29

VERANSTALTUNGEN Termine S. 36

Kirche läutet – Jona läutet S. 15

Jona-Nachmittag S. 22

Mittagstisch in Jona S. 23

Soirées S. 30

Jona-Freitag S. 32

KONTAKT Übersicht S. 39

Bildnachweis:

Titel und S. 5: Nick Fewings /
Unsplash

S. 3: Anirudh / Unsplash

S. 32: Priscilla du Preez /
Unsplash

Impressum:

Herausgegeben vom
Kirchenvorstand
der Ev. Jona-Gemeinde

Nächster Redaktionsschluss:

31.10.2026

Kontakt:

buero.jona@kirche-bremen.de

Kraft schöpfen im Sommer

Liebe Gemeinde,

in den Sommertagen haben wir längere Tage, Licht und Wärme. Viele Menschen nutzen diese Zeit, um Urlaub zu machen, die Natur zu genießen oder einfach einmal zur Ruhe zu kommen. Gerade in diesen Wochen erinnert uns Gott daran, dass unser Leben mehr ist als Termine, Verpflichtungen und Leistung.

In Psalm 23,2 heißt es: „Er weidet mich auf einer grünen Aue und führte mich zum frischen Wasser.“

Gott kennt unser Bedürfnis nach Erholung. Er lädt uns ein bei ihm Kraft zu schöpfen – nicht nur für den Körper, sondern auch für die Seele. So wie im Sommer die Ernte heranwächst, soll auch unser Glaube wachsen. Dies geschieht dort, wo wir uns für Gottes Wort Zeit nehmen, im Gebet still werden und seine Gegenwart suchen. Gott ist nur ein Gebet weit entfernt. Wir können Gott alles sagen, wir können ihm unser Herz ausschütten.



→ – Dank und Fürbitte –

Als JONA-Gemeinde sind wir dankbar, wenn wir in diesem Jahr unser 60-jähriges Gemeindejubiläum feiern. Der Glaube hat eine Verheißung.

Wir gehen mit großen Schritten auf das Erntedankfest zu. Wir haben mehr als genug zu essen und zu trinken. Wir wollen aber auch an diejenigen denken, denen das Lebensnotwendigste fehlt. Es lohnt sich, wenn wir uns an Gott wenden und auch unseren Nächsten nicht aus den Augen verlieren.



Es grüßt Sie Ihr
Pastor
Torsten Morstein



Abschied

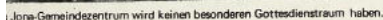


Verstorben ist:

Helga Dunkler
im Alter von 93 Jahren



Der erste Kirchenvorstand mit ganzen 3 Mitgliedern einschließlich Pastor Lubkoll beschloss dann im Mai 1967 einstimmig, den Namen der Gemeinde in Evangelische Jona-Gemeinde zu ändern. Am 20. Januar 1970 hat sich der Kirchenvorstand mit nun immerhin 7 Mitgliedern für den Entwurf des Architekten William Weiss zum Bau des Gemeindezentrums entschieden. Es sollte ein Begegnungszentrum werden, reges Leben herrschen und keine leeren Räume verwaltet





→ werden. Kirchengemeinde und Wohn-
gemeinde – Jung und Alt sollten sich be-
gegnen können. Platz für Kindergarten,
Kinder- und Jugendgruppen sollte es
ebenso geben, wie Platz für gemeindliche
und außergemeindliche Gruppen.

Ursprünglich war es ohne sakralen
Raum geplant – eben sehr reformiert -
Gottesdienste sollten im Saal stattfin-

den, er war als Mittelpunkt des Gemein-
dezentrums geplant und gleichzeitig als
Vielzweckraum. Seien wir froh, dass
Zweifel aufkamen, der Kirchenvorstand
sich noch um entschieden hat und die
wunderschöne Kapelle mit ihrem Taufbe-
cken unter dem Licht hinzugeplant und
gebaut wurde. Am 10. Dezember 1972
nach nur 13 Monaten Bauzeit wurde das
Gemeindezentrum eingeweiht, da haben
die Umbauten vor ein paar Jahren deut-
lich länger gebraucht. Zu diesem Zeit-
punkt aber war die Kapelle entsprechend
der gelebten christlichen Ideologie ein
schmuckloser nackter Raum. Aber schon
kurz darauf kam das Keramikbild „der
betende Jona im Bauch des Walfisches“
der Künstlerin Hilde Weichberger als Al-
tarbild hinzu und als wirklich großes





DAS GESPRÄCH NACH DEM GOTTESDIENST



Glück darf man es bezeichnen, dass wir in den Besitz dieses Bronzeleuchters und des „Auferstandenen“ des Künstlers Gerhard Marcks gekommen sind. Zusammen mit dem Altartisch und der kleinen Kanzel ist die Kapelle dann eben doch nicht so ungeschmückt, wie ursprünglich geplant.

Und dann hat die Gemeindeversammlung hat 2016 nach intensiver Diskussion entschieden, dass wir nach 50 Jahren draußen doch noch ein Kreuz bekommen haben.

Diese Gemeinde wurde geprägt durch ihre Pastoren, die ihr ihren jeweils ganz eigenen, sehr unterschiedlichen Stempel, aufgedrückt haben.

Pastor Küpper tat dies ab 1968 mit ei-

ner strikten, eher reformierten evangelisch-christlichen Ideologie über fast 22 Jahre, zurückhaltend im Gemeindeleben aber immer für die Mitglieder da, ein großer Theoretiker mit klaren, ideologischen Vorstellungen, dabei immer interessiert am interkonfessionellen Dialog. Er wollte kein Kreuz, keinen Altar, keinen Leuchter – auch keine Krippe zu Weihnachten. Auf ihn geht die Einrichtung verschiedenen Gemeindegruppen wie die Montagsgruppe und der dem Jona-Nachmittag vorausgegangene Frauennachmittag zurück. Außerdem rief er die Familien-Gemeindefreizeit nach Langeoog ins Leben. Damals dienten sie der inhaltlichen Vorbereitung der Gottesdienste.

Ihm folgte im September 1990 Pastor Leube, den Menschen deutlich zugewandter, nicht von so reformierter Ideologie, eher lutherisch geprägt und →





gerufen. Daneben hat er sich intensiv um die Kinder und Jugendlichen dieser Gemeinde gekümmert und dafür gesorgt, dass zur Familienfreizeit über Pfingsten nach Langeoog ins Haus Meedland zwischenzeitlich ganze Heerscharen aus Jona aufbrechen, auch wenn sie heute mehr dem geselligen Beisammensein und dem Miteinander die-

→ sehr pragmatisch, Pastor Leube hat die Gemeinde durch seine unermüdliche Aktivität und Kreativität geprägt, am Gemeindeleben intensiv teilgenommen und z.B. die heute noch sogenannten Jona-Tours mit der Kinderfreizeit in Seebergen, der Konfifreizeit auf dem IJsselmeer und Ausflügen der Senioren ins Leben

nen.

Nach seinem Wechsel in die evangelische Familienberatungsstelle wurde die Gemeinde vorübergehend von Frau Pastorin Schneider-Sema betreut bis wir uns zum 1. Juli 2012 Pastor Grosse gewählt haben. Dessen Einführungsgottesdienst am 30. September 2012 ist mir noch in guter Erinnerung. Er hatte in seinen Predigten wirklich etwas zu sagen, war kreativ und politisch in seinen Gottesdiensten, er rief das Tischabendmahl am Gründonnerstag ins Leben, das sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Seine Kreativität zeigt sich auch in wechselnden Ausstellungen und in





seinen großen Kochkünsten, die sich immer zeigten, wenn in Jona, wie so oft, gegessen wurde.



Er verließ unsere Gemeinde sehr plötzlich 2016 und es kamen Pastorin Harbrecht, die von Yvonne Ziaja abgelöst wurde, und kurzfristig Pastor Morstein als Vertretung bis wir



uns 2020 – mitten in Corona – Pastor Hörenz gewählt haben. Auch dessen Einführungs-gottesdienst im September 2020 ist vielen sicher noch in sehr präsender



Erinnerung, musste er doch coronabedingt im Garten mit Anwesenheitslisten und Abstandsregeln stattfinden – aber bei herrlichem Sonnenschein und fröhlicher Stimmung – wie wunderbar. Pastor Hörenz hat die Gemeinde insbesondere auf musi-



kalisch-kreative Weise, wenn auch manchmal etwas schräg, aber immer mit Enthusiasmus geprägt. Seine Geburtstagsständchen sind legendär.

Nachdem er die Gemeinde in Richtung



Militärseelsorge verlassen hat, kam Pastor Morstein, erst als Vertretung, dann als Bewerber und seit dem 1. August 2026 als neuer Gemeindepastor. Ihn wollen wir mit dem Einführungs-Familiengottesdienst am 23.08.2026 willkommen heißen.

Mindestens ebenso wie von den Pastoren ist diese Gemeinde geprägt worden von ihren Mitgliedern und ihr verbundene Menschen. Da gab es zum Beispiel die Mitglieder der Gemeinde „Unser Lieben Frauen“, welche es wichtiger fanden, das vorhandene Geld karitativen Zwecken zuzuführen und beispielsweise für die Hungernden in Biafra zu spenden, als die teuren, aber doch so schönen Manesier-Fenster zu kaufen. Und so traten sie aus Protest geschlossen aus der Gemeinde „Unser lieben Frauen“ aus und bei uns ein. Selbstverständlich und bewundernswert haben sie weitere Gemeindemitglieder mobilisiert und →



gung einschloß, doch gibt es noch heute vereinzelte Freundschaften.

Es kam das Schulprojekt in Waslala als Gemeinschaftsprojekt der evangelischen und katholischen Vahrer Gemeinden hinzu, welches erst vor wenigen Jahren aufgegeben werden musste, weil die Spenden und das Engagement den Zweck nicht mehr erreichen konnten. Heute gibt es stattdessen das Projekt Nenyo Haborbor,

den Ghana-Kreis, welcher Straßenkindern in Ghana den Weg in eine bessere Zukunft ebnen möchte.

Übrigens: diese Gemeindemitglieder, die ursprünglich von „Unser lieben Frauen“ kamen, haben auch diese Gemeinde mit ihrer Sparsamkeit geprägt, sind doch zum Beispiel die Kerzenhalter an den Wänden im Saal selbstgemacht – aus Fleischbrettern und auch unsere Krippenspieldekoration – die Schafe, Kühe und Hirten – ist auch von ihnen – ganz nach Waldorf-Manier hergestellt, wenn auch nun doch deutlich weniger standfest und sehr in die Jahre gekommen.

Und sie haben „Jona“ geprägt, weil sie den Grundstein dafür gelegt haben,

→ sich zum Beispiel in einem Südafrika-Projekt gegen die Apartheid gewandt und sich dem von der Frauenhilfe gegründeten Früchteboykott angeschlossen und lange durchgehalten.

Schon bei Gründung hatte die Gemeinde das erklärte Ziel, die Gesellschaft in politischer und sozialer Hinsicht zu verändern und für die Menschen menschlicher zu machen. Und so wurde die Gemeinde schon anfänglich Mitglied im sozialen Friedendienst, setzte sich für Kriegsdienstverweigerer ein, trat der Abrüstungsinitiative der Bremer Kirchengemeinden bei. Einen großen Stellenwert nahm auch das Engagement gegen den Abschiebegewahrsam in der ehemaligen Kaserne – im heutigen Polizeipräsidium ein. Daneben gab es jahrelang Kontakte zu einer Gemeinde in Kakerbeck in der DDR, der zwar nach der Wiedervereini-





das grundsätzlich immer, wenn hier etwas gegessen werden soll, dieses von Gemeindemitgliedern her- und zur Verfügung gestellt wird. Das machen wir heute noch so, denn „in Jona“ wird oft und viel gegessen.

Besonders ist unsere Gemeinde aber auch und heute vor allem durch die langjährige Arbeit mit Kindern.

Begonnen hat das in der Barbarossastraße 28 im Wohnzimmer als Kindergruppe einmal in der Woche, damit die Mütter die Möglichkeit größerer Einkäufe oder dergleichen hatten. War ja klar, dass einmal in der Woche nicht reichen würde und so gab es bald die ersten Spielkreise der Gemeinde, 3 Gruppen mit je 15–20 Kindern verteilt auf mehrere Wochentage. Mit der Fertigstellung dieses Gemeindezentrums und dem darin enthaltenen Kindergarten trakt konnte das Spielkreisprogramm auf drei Gruppen à 20 Kinder von Montag bis Freitag erweitert werden, wodurch viele Mütter wieder einer Teilzeitbeschäftigung nachgehen konnten. Und heute haben wir eine Krippe und Kindergarten mit Betreuungszeiten von 07.00 bis 16.00 Uhr, damit ist mehr als nur eine Teilzeitbeschäftigung möglich. In dieser Gemeinde dreht sich wirklich richtig viel um die Kinder!

Und was macht die Jona-Gemeinde noch so besonders?

Besonders an ihr ist schon, dass in unserer Gemeindeordnung festgehalten ist, dass die ev. Jona Gemeinde evangelisch ist. Nicht lutherisch, nicht reformiert, nicht uni-er-evangelisch. Das unterscheidet sie schon von den allermeisten evangelischen Kirchen in Deutschland, welche alle in eine der drei genannten Kategorien eingeteilt sind. Dadurch konnte sich christliche Ideologie in dieser Gemeinde entwickeln und auch verändern. Das ist und bleibt ja spannend.

Es ist hier familiär, selbst Familien der Kindergartenkinder, die anderer Konfession sind, fühlen sich hier wohl, aufgehoben und zugehörig. Es ist eine Gemeinde der sehr kurzen Wege. Man kennt sich, man trifft sich, man ist irgendwie immer informiert, wenn man mag. Wenn man fragt, was ist die Gemeinde für Dich, bekommt man öfter zur Antwort: **ein wichtiger Teil meines Lebens.**

Das wollen wir feiern und haben eine Festwoche organisiert mit Soirée, Sportfest, Jona-Geburtstagsnachmittag, Kirche leuchtet und läutet und Jazz-Frühschoppen (siehe Seite 16).



Alle sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns darauf, mit allen zu feiern!

Ihre Marit
Hemmersbach



Liebe Gemeinde,
wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass **Herr Pastor Torsten Morstein**
am Sonntag, dem 28. Juni 2026 mit großer Mehrheit gewählt und
von der Kirchenkanzlei der Bremischen Evangelischen Kirche
per 1. August 2026 zum neuen Gemeindepastor berufen worden ist.

Einführungsgottesdienst

werden wir im Rahmen des geplanten Familiengottesdienstes

am Sonntag, dem 23. August 2026

um 11.00 Uhr

mit dem Präsidenten der BEK, Herrn Pastor Dr. Berndt Kuschnerus,
Ihnen, Gästen und der Mitwirkung des Jona-Chores halten.

Wir freuen uns auf Ihre / Eure Teilnahme.

Anschließend haben wir Gemeindefest, sodass
wie immer „in Jona“ ausgiebig gefeiert werden kann.



Familiengottesdienst

Herzlich willkommen

liebe neue Kindergartenkinder in unserer Kita
und ebenso herzlich willkommen **Pastor Torsten Morstein**

**Am Sonntag, dem 23. August 2026
um 11.00 Uhr**

wollen wir im Rahmen eines fröhlichen Familiengottesdienstes
mit dem Motto „Willkommen“ die neuen Kindergartenkinder
und unseren neuen Pastor Torsten Morstein willkommen heißen.

Anschließend wollen wir ein *fröhliches Gemeindefest*
feiern, dass die Gemeinde in Zusammenarbeit
mit dem Kindergarten gestalten wird.

Hier wird es wieder Grillwürstchen geben und
ein sicher wieder gut gefülltes Salat- und Kuchenbüffet.
Wir freuen uns über viele Mitbringsel für unsere Büffets.



Herzliche Einladung zum

Erntedankfest

in der Ev. Jona-Gemeinde

Am 4. Oktober 2026 um 11.00 Uhr

starten wir unser jährliches Erntedankfest mit einem

Familiengottesdienst.

Zu diesem werden uns die Kinder unseres Kindergartens sicher wieder etwas Einstudiertes vortragen, bei Redaktionsschluss stand das Thema des Gottesdienstes – außer Erntedank natürlich – noch nicht fest.

Im Anschluss wollen wir wie immer gesellig zusammenkommen, gemeinsam essen, trinken und plaudern.

Wir wünschen uns dafür ein durch alle zusammengetragenes herbstliches Büffet.



Kirche leuchtet – Jona leuchtet heißt in diesem Jahr:

Kirche läutet – Jona läutet **am 30. Oktober 2026 um 18:00 Uhr**

Wie jedes Jahr findet am Vorabend des Reformationstages
die Nacht der Kirchen statt – und Jona ist wieder dabei.

Um 18.00 Uhr läuten stadtweit die Kirchenglocken. Wir haben zwar keine,
aber das hält uns nicht ab:

Dieses Jahr läuten wir einfach selbst – mit allem, was sich dazu eignet!
Seien Sie also pünktlich um 18:00 Uhr mit einer eigenen Glocke oder einem
Glöckchen dabei und läuten Sie mit uns für etwa 5–10 Minuten.

Vielleicht finden Sie auch etwas im Haushalt oder Garten,
das als Ersatz dient. Oder wir singen gemeinsam vom Glockenläuten –
zum Beispiel „Bruder Jakob“.

Anschließend wird es bis 21:00 Uhr Lagerfeuer mit Grillwürstchen
und Getränken geben, vielleicht noch Musik oder Gesang und wir lassen die Nacht
der Kirchen langsam und in aller Gemütlichkeit ausklingen.



16

60 JAHRE JONA



60 Jahre

Ev. Jona-Gemeinde Bremen



Festwoche zum 60. Jubiläum

FREITAG

23.
OKTOBER**SOIRÉE DER 60er JAHRE***Mit dem Jona-Trio*Ein musikalischer Abend durch die 60er –
Schlager, Pop und Erinnerungen

EINLASS AB 18:00 UHR

BEGINN 18:30 UHR



SONNABEND

24.
OKTOBER**SPORTFEST***von und mit dem Kindergarten*Gemeinsam in Bewegung – für Groß und Klein,
mit Spiel, Spaß und Teamgeist

BEGINN 11:00 UHR

mit sportlicher Andacht und sportlichem Imbiss



MITTWOCH

28.
OKTOBER**GEBURTSTAGSNACHMITTAG**Kaffee, Kuchen, Geschichten und Zeit für
Begegnung und Erinnerungen

BEGINN 15:00 UHR



FREITAG

30.
OKTOBER**JONA LÄUTET UND LEUCHTET***gemeinsam um das Feuer
mit Grill und Getränken*

BEGINN AB 18:00 UHR



SONNABEND

31.
OKTOBER**FRÜHSCHOPPEN MIT JAZZMUSIK***„Back to Jazz“*Entspannt in den Tag – mit Jazz,
guter Laune und netten Menschen

BEGINN 11:00 UHR



Geglaubt. Gelebt. Gemeinsam. ♥

Gemeindeversammlung

Wir laden herzlich ein zur
Gemeindeversammlung
am Mittwoch, den 18. November 2026
um 19:30 Uhr im Clubraum

Um 18 Uhr wollen wir den traditionellen Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Pastor Morstein feiern. Anschließend treffen wir uns zu einem gemeinsamen Imbiss.

Alle Gemeindemitglieder sind herzlich zu einer Gemeindeversammlung eingeladen, die um 19:30 Uhr im Clubraum beginnen soll und für die die folgenden Punkte auf der Tagesordnung stehen:

Tagesordnung der Gemeindeversammlung am 18. November 2026:

1. Bericht über das Gemeindeleben in den vergangenen Monaten und Planungen für die Advents- und Weihnachtszeit
2. Information über die Themen der Sitzung des Kirchentages der BEK im November 2026
3. Vorstellung der Kandidaten/Kandidatinnen für die Wahlen zum Kirchenvorstand der evangelischen Jona Gemeinde am Sonntag, den 29.11.2026 (1. Advent)
4. Reduzierung der Gemeindebriefe auf 3 Ausgaben pro Jahr – diese sollen aber verteilt werden
5. Verschiedenes



Johann-Peter Weber,
Vorsitzender der
Gemeindeversammlung



Björn Knickrehm,
Stellvertretender
Vorsitzender der
Gemeindeversammlung

Wahlen zum Kirchenvorstand 2027

Am Jahresende werden turnusmäßig wieder Mitglieder aus dem Kirchenvorstand ausscheiden:

- Frau Anke Albig,
- Frau Simone Knickrehm,
- Herr Rolf Balke und
- Herr Michael Sudbrink.

Wir danken den ausscheidenden KV-Mitgliedern für den großen persönlichen Einsatz ganz herzlich.

Frau Albig und Herr Balke haben sich zu einer erneuten Kandidatur bereit erklärt. Überdies konnte Hendrik Jungen als Kandidat für die Wahl des Kirchenvorstands gewonnen werden. Der Vorschlag des Wahlausschusses für die KV-Wahl lautet somit in alphabetischer Reihenfolge:

- **Frau Anke Albig**, Kundenberaterin
- **Herr Rolf Balke**, Geschäftsführer i. R.
- **Herr Hendrik Jungen**, Lehrer an der Hochschule

Unsere Gemeindeordnung bestimmt, dass der Kirchenvorstand aus sechs von den wahlberechtigten Gemeindegliedern für vier Jahre zu wählen Personen besteht. Alle 2 Jahre scheidet die Hälfte aus.



Bis zum Jahr 2026 sind in den Kirchenvorstand gewählt: Frau Anke Albig, Herr Rolf Balke, Frau Corinna Crome, Frau Simone Knickrehm, Herr Oliver Saake und Herr Michael Sudbrink.

Nach der Gemeindeordnung gehören dem Kirchenvorstand Frau Marit Hemmersbach von der Gemeindeversammlung gewählte Gemeindevertreterin für den Kirchentag der Bremischen Evangelischen Kirche sowie der gewählte Gemeindepastor Herr Torsten Morstein an.

Die wahlberechtigten Gemeindeglieder können bis zum Abschluss der Gemeindeversammlung zusätzliche Wahlvorschläge machen. Die zusätzlichen Wahlvorschläge bedürfen der Unterstützung von mindestens zehn wahlberech-

tigten Gemeindegliedern und der Zustimmung der Kandidatinnen und Kandidaten.

Ein solcher Beschluss könnte auch in der Gemeindeversammlung ergehen, wenn weitere Wahlvorschläge eingehen sollten. Weitere Wahlvorschläge nimmt der Wahlausschuss bis zum Abschluss der Gemeindeversammlung gern entgegen. Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Wahlen zum Kirchenvorstand finden statt am:

Kirchenvorstandswahl am

1. Adventssonntag, 29.11.2026

vor und nach dem Gottesdienst

(9:30-10:00 Uhr und 11:00-11:30 Uhr)



Briefwahl ist möglich. Die hierfür nötigen Unterlagen können am Mittwoch, dem 18. und 25.11.2026, und am Donnerstag, dem 19. und 26.11.2026, im Gemeindebüro abgeholt oder bis zum 26.11.2026 11.30 Uhr schriftlich, elektronisch, telefonisch oder per Fax angefordert werden. Die Wahlbriefe müssen bis zum 29.11.2026 um 11:30 Uhr wieder in der Gemeinde eingegangen sein.

Vorgestellt werden die gewählten Mitglieder am 12.12.2026.

Für den Wahlausschuss:
Manuela Lampe

BREMER

Bestattungen

Ihre Bestattung in guten Händen

BREMER Bestattungen
Osterholzer Landstraße 2c - 28327 Bremen
Tel. 0421.49 14 00 - info@bremer-bestattungen.de





20

GOTTESDIENSTE

August

Koll.: Kinderhospiz Jona

23 11:00 Uhr

**Familien- und Einführungsgottesdienst
anschl. Gemeindefest**
mit Pastor Dr. Kuschnerus,
Pastor Morstein & Team

September

Koll.: Ärzte ohne Grenzen

6 18:00 Uhr

Taizé
Ehepaar Rosteck

13 10:00 Uhr

Gottesdienst
Pastor Morstein

20 10:00 Uhr

**Gottesdienst mit
Abendmahl**
Pastor Morstein

Oktober

Kollekte: Tafel Bremen

4 11:00 Uhr

**Familien-Erntedank-
Gottesdienst
anschl. geselliges
Beisammensein**
Pastor Morstein & Team

11 10:00 Uhr

Gottesdienst
Pastor Morstein

Oktober

Kollekte: Tafel Bremen

25 10:00 Uhr

**Gottesdienst mit
Abendmahl**
Pastor Morstein

November

Koll.: Klinikclowns

1 18:00 Uhr

Taizé
Frau Hemmersbach

8 10:00 Uhr

Gottesdienst
Pastor Morstein

18 18:00 Uhr

**Buß- und Bettags-
gottesdienst anschl.
Gemeindeversammlung**
Pastor Morstein

22 10:00 Uhr

**Gottesdienst mit
Abendmahl**
Pastor Morstein

Koll.: Brot für die Welt

29 10:00 Uhr

**1. Advent-Gottesdienst
mit Kirchenvorstands-
wahl**
Pastor Morstein

August

21 18:30 Uhr

Soirée
Shanty-Chor
„Hart-Backbord“

21 19:30 Uhr

Jona-Chor
Chorprobe

23 12:00 Uhr

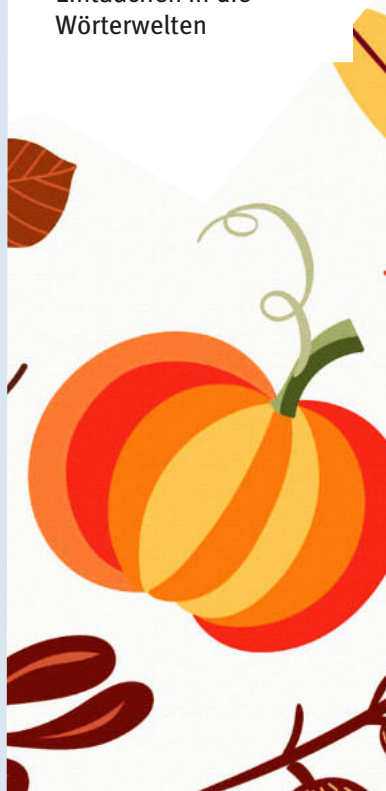
Gemeindefest

25 17:00 Uhr

Happy Hour

28 18:00 Uhr

Jona-Freitag
Eintauchen in die
Wörterwelten



UND VERANSTALTUNGEN

September

8 17:00 Uhr
Happy Hour

11 19:30 Uhr
Jona-Chor
Chorprobe

18 18:30 Uhr
Soirée
Klavier-Abend
mit Marcel Ziemski

22 17:00 Uhr
Happy Hour

25 18:00 Uhr
Jona-Freitag
Hörbuch hören

Oktober

2 19:30 Uhr
Jona-Chor
Chorprobe

5 16:00 Uhr
Happy Hour

Festwoche zum 60. Jubiläum

23 18:30 Uhr
Soirée
Jubiläums-Soirée
„Lieder der 60er Jahre“

24 11:00 Uhr
Sportfest
von und mit dem
Kindergarten

28 15:00 Uhr
Jona-Nachmittag
Geburtstagsnachmittag

30 ab 18:00 Uhr
Jona läutet und leuchtet

31 11:00 Uhr
Frühschoppen mit
„Back to Jazz“
Geburtstagsnachmittag

November

3 17:00 Uhr
Happy Hour

13 19:30 Uhr
Jona-Chor
Chorprobe

17 17:00 Uhr
Happy Hour

18 19:30 Uhr
Gemeindeversammlung

20 ab 15:00 Uhr
Gemütliches
Kita-Beisammensein
Jona-Kids, Jona-Kolle-
gium und Eltern der Kita

20 18:30 Uhr
Soirée
„In de Hafenbar“
mit Bettina Pilster und
den Casa-Singers

27 18:00 Uhr
Jona-Freitag
Hörbuch hören

28 10:00 Uhr
Garten-Aktion

29 09:30-10:00 Uhr
und 11:00-11:30 Uhr
Wahlen zum
Kirchenvorstand



Jona-Nachmittag

Ab 2026 jeden 2. Mittwoch im Monat 15:00 – 17:00 Uhr

Ab 2026 finden die Jona-Nachmittage **monatlich** statt.
Jeder ist willkommen.
Wir bitten um Anmeldung!



9 September 2026

Bücher & Geschichten
mit Gaby Rohlf-Burdorf

Festwoche zum 60. Jubiläum

28 Oktober 2026
Geburtstagsnachmittag
Wir erzählen uns aus den
letzten 60 Jahren!



28 November 2026

Thema wird noch bekannt gegeben!



9 Dezember 2026

Adventsfeier mit Pastor Morstein



Mittagstisch in Jona: mittwochs 12:00-14:00 Uhr

 **26 August 2026**

Couscouspfanne mit Gemüse und Hähnchenstreifen, Feta-Dip und Obst

 **2 September 2026**

Ofengemüse mit Kartoffeln, dazu Kräuterquark und ein Joghurtdessert

 **9 September 2026**

Hähnchengeschnetzeltes mit frischem Gemüse, dazu Kartoffeln, Salat, Obst

 **16 September 2026**

Griechische Kritharaki Nudeln mit Fetakäse, dazu ein Eis

 **23 September 2026**

Backfisch mit Kartoffelsalat, dazu einen Obstsalat

 **30 September 2026**

Thunfischsalat mit Baguette und Kräuterbutter, dazu einen Joghurt

 **7 Oktober 2026**

Kartoffelpuffer mit Apfelmus, dazu ein bunter Salat und ein Puddingdessert



Kein Mittagstisch in den Herbstferien!

 **28 Oktober 2026**

Blumenkohl in Käsesoße überbacken, dazu Kartoffeln, Grünkernbraten und Obst

 **4 November 2026**

Kartoffel-Steckrüben-Auflauf, dazu Rohkoststicks und eine Quarkspeise

 **11 November 2026**

Kürbisrisotto mit Hähnchenstreifen, dazu ein grüner Salat und Obst

 **18 November 2026**

Kartoffelsuppe mit Mettende, dazu selbstgebackenes Brot und Rote Grütze mit Vanillesoße

Am 25. November gibt es **keinen** Mittagstisch !

+++ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN +++

Weitere Gerichte entnehmen Sie bitte dem wöchentlichen Aushang im Schaukasten.

Pro Portion **5,50 Euro**

Aufgrund der begrenzten Plätze melden Sie sich bitte **verbindlich bis montags bis 13:30 Uhr** in der Küche bei Frau Mannig unter 43 66 91 90 an.

Fröhlicher Kita-Ausflug zum Erlebnisbauernhof Mühlenhof

Ein erlebnisreicher Tag liegt hinter den Kindern und Erzieherinnen und Erziehern der Kita. Mit gleich zwei Bussen machten sich die Gruppen – bestehend aus 61 Kindern und 19 Erwachsenen – auf den Weg zum Erlebnisbauernhof Mühlenhof in Vorwerk. Schon die ge-



meinsame Busfahrt sorgte für beste Stimmung. Es wurde gelacht, gesungen und voller Vorfreude aus den Fenstern geschaut.

Auf dem Bauernhof angekommen, gab es viel zu entdecken. Ein besonderes

Highlight war die große Stroh-Tobescheune, in der die Kinder nach Herzenslust klettern, springen und spielen konnten. Auch die Tiere begeisterten die Kinder. Hasen, Schafe, Ziegen, Ponys und Rinder wurden gefüttert und gestreichelt. Dabei erfuhren die Kinder viel über die Tiere und den Alltag auf einem Bauernhof. Die Schafe waren geschoren und die Wolle wurde von den Kindern genau untersucht.

Für jede Menge Bewegung sorgte außerdem das große Angebot an Fahrzeugen. Ob Kettcars oder Traktoren – für Groß und Klein war etwas dabei. Die jüngsten Kinder hatten besonders viel Freude in der kleinen Strohscheune mit Schaukeln und einer Rutsche, die zum Spielen und Entdecken einlud.

Zur Mittagszeit wartete eine besondere Stärkung auf die Ausflugsgruppe. Lena, die Köchin unserer Kita hatte ein leckeres Ausflugs Mittagessen sowie frische Rohkost vorbereitet, sodass sich alle nach den vielen Erlebnissen stärken konnten.

Am Ende des Tages traten alle müde, aber glücklich die Heimreise an. Der Ausflug zum Erlebnis-



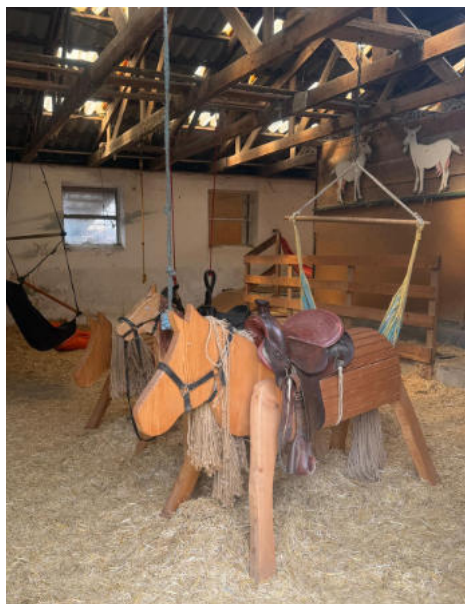
AUS DEM KINDERGARTEN



bauernhof Mühlenhof in Vorwerk wird den Kindern sicherlich noch lange in schöner Erinnerung bleiben und war für alle Beteiligten ein rundum gelungener Tag voller Spiel, Spaß und gemeinsamer Erlebnisse.

Unser Ausflug wurde vom Förderverein „Pro Jona-Kind e.V.“ sehr stark unterstützt, sonst wäre er nicht möglich gewesen. Ein großes Dankeschön an alle Mitglieder und Spender des Fördervereins. Diesen Dank verbinden wir – wie soll es anders sein – auch mit dem Aufruf zu Spenden, damit wir weiterhin so schöne Ausflüge machen können ☺

Das Jona-Kita Team



Für Sie vor Ort in Hastedt



GE·BE·IN
Bestattungsinstitut

Malerstr. 4 | 0421 - 49 83 90 | hastedt@ge-be-in.de | ge-be-in.de | Facebook: [ge.be.in](https://www.facebook.com/ge.be.in)





Kleine Samen – Großes Wunder



In der Nilpferd Gruppe drehte es sich in den letzten Kita Wochen sehr viel um Erbsen. Mit viel Neugier und Begeisterung säten die Kinder kleine Erbsensamen in Töpfen aus.

An jedem Tag wurde gespannt beobachtet, ob sich schon etwas in der Erde tat. Die Kinder kümmerten sich liebevoll um ihre Pflanzen, gossen sie regelmäßig und staunten nicht schlecht, als erste grüne Spitzen aus der Erde schauten.

Als die Erbsenpflanzen groß und kräftig genug waren, pflanzten die kleinen Gärtner sie gemeinsam in den Kita-Garten und ins Hochbeet. Dabei lernten die Kinder, wie wichtig Sonne, Wasser und Geduld für das Wachstum einer Pflanze sind.



Nilpferde sind ganz schön in die Höhe geschossen. Wir verabschieden uns von einigen Nilpferden, die nach dem Sommer dann Bärenkinder werden. Zum Glück behalten wir aber auch noch ganz viele Nilpferdkinder, die unsere neue Gruppe zusammenhalten und stärken können!

Zudem ist noch jemand aus unserer Gruppe „herausgewachsen“. Unsere liebe Auszubildende Nicole Winkler hat ihre berufsbegleitende Ausbildung bei uns erfolgreich abgeschlossen. Wir wollen sie ungern verabschieden, am liebsten sollte sie für immer ein Nilpferd bleiben! Wir bedanken uns für ihre tolle Arbeit und werden sie sehr vermissen!!!

Liebste Grüße von den Nilpferden



Kindermund

5-jähriges Mädchen:

„Manchmal hab ich schlechte Träume die sind dann böse. Aber dann wechsel ich einfach die Träume um in gute Träume.“

4-jähriges Mädchen fragt:

„Wann ist man ein Baby?“

Erzieherin: „Wenn man schon laufen kann, ist man eigentlich kein Baby mehr.“

Mädchen: „Ja, dann ist man ein Küken.“

5-jähriger Junge:

„Auch wenn ich türkisch bin, kann ich Englisch.“

Erzieherin beim Portfolio ansehen:

„Wenn du ein Opa bist, kannst du dir das noch anschauen.“

Kind, 4 Jahre: „Ich will aber kein Opa sein, ich will ein ganz normaler Mensch sein!“

Kind während des Räuberfrühstücks:

„Räuberfrühstück ist, weil die Räuber die Teller geklaut haben.“

Erzieherin fragt ein Kind (4 Jahre) nach einem gemalten Bild.

Erzieherin: „Ist das dein Bild?“

Kind: „Weiß ich noch nicht.“

Mädchen, 4 Jahre:

„Ich war beim Hörarzt, ich glaub ich muss jetzt mal zum Guckarzt.“

Thema Urlaub, Kind 4 Jahre:

Erzieherin: „Wo warst du denn im Urlaub?“

Kind: „Ja im Urlaub.“

Erzieherin: „Und wo?“

Kind: „Bei der Urlaubsstraße fährt man, soll ich dir die zeigen?“

Erzieherin: „J., wo warst du?“

Kind (5 Jahre): „Ich habe mich aus Versehen versteckt.“





Pyjama-Party!

Ganz in Schlafanzügen oder gemütlichen Jogginghosen feierten die Löwen vor Kurzem ein ganz besonderes Fest: unsere lang ersehnte Pyjamaparty!

Der Abend startete mit jeder Menge Bewegung und lauter Musik. Bei unserem großen Stopptanz hielt es niemanden auf den Plätzen – alle Kinder wirbelten wild durch den Raum. Sobald die Musik plötzlich verstummte, fror die Tanzfläche ein. Es gab viel zu lachen, als alle versuchten, in den lustigsten Posen stillzustehen.

Nach so viel Action war der Hunger natürlich groß. Zum Glück wartete bereits ein fantastisches Buffet auf uns. Ein herzliches Dankeschön gilt hierbei allen Eltern! Von bunt verzierten Muffins über frische Obstspieße bis hin zu kleinen herzhaften Snacks – die Kinder ließen es sich richtig gut schmecken und tankten neue Energie.

Das absolute Highlight wartete jedoch am Ende des Abends auf die kleinen Partygäste. Draußen auf dem Außengelände gab es plötzlich eine geheimnisvolle Entdeckung: Eine Schatzkarte! Sofort verwandelten sich die Kinder in eifrige Detektive. Gemeinsam suchten sie das gesamte Kita-Gelände ab, folgten Rät-

seln, schauten hinter Büsche und kletterten über Spielgeräte.

Die Mühe wurde belohnt: Nach einer spannenden Suche haben die Kinder den Schatz tatsächlich gefunden! Versteckt in einer alten Truhe wartete eine tolle



Überraschung auf die stolzen Finder. Mit leuchtenden Augen, einer kleinen Belohnung im Gepäck und müde vom vielen Tanzen und Suchen wurden die Kinder schließlich von ihren Eltern abgeholt.

Dieses Fest wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben. Wir freuen uns schon auf das nächste Abenteuer in der Löwengruppe!

Neues aus der Kükengruppe

In den vergangenen Wochen hat sich unserer Kükengruppe einiges verändert. Unser Gruppenraum wurde umgestaltet und mit einem Bällebad ergänzt, das von den Kindern mit großer Freude entdeckt und genutzt wird.

Außerdem verabschieden wir nach und nach unsere großen Kinder, die nun in die Kindergartengruppe wechseln. Wir wünschen Ihnen für diesen neuen Lebensabschnitt, viel Freude, spannende Erlebnisse und einen guten Start.

Gleichzeitig freuen wir uns schon darauf, bald neue Kinder in unserer Gruppe willkommen zu heißen. Gemeinsam werden



wir sie behutsam eingewöhnen und Ihnen einen schönen Start in der Kükengruppe ermöglichen.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge

Am 20.11.2026, ab 15 Uhr, treffen wir uns mit den Jona-Kids, dem Jona-Kollegium und den Eltern der Kita zu einem gemütlichen Beisammensein.

wohlverdienten Ruhestand und sind gleichzeitig schon jetzt wehmütig. Dennoch: Wo was Altes aufhört, fängt was Neues an!



Anschließend verabschieden wir gemeinsam Gabi, unsere Kita-Leitung! Das betrifft das weinende Auge! Wir gönnen ihr natürlich von Herzen den



Soirées am 3. Freitag im Monat von 18:30-19:30 Uhr

Unsere Soirée-Reihe wird fortgeführt:



21 August 2026:

Shanty-Chor „Hart-Backbord“

Der von „unserem“ Jannes Waterstrat geleitete Shanty Chor „Hart Backbord“ erfreut uns wieder im August. Sie werden klassische Shantys aus dem 19./20. Jahrhundert singen, welche auf Schiffen zur Arbeit, zum Hissen und Lichten oder gleichmäßigen Rudern gesungen wurden.

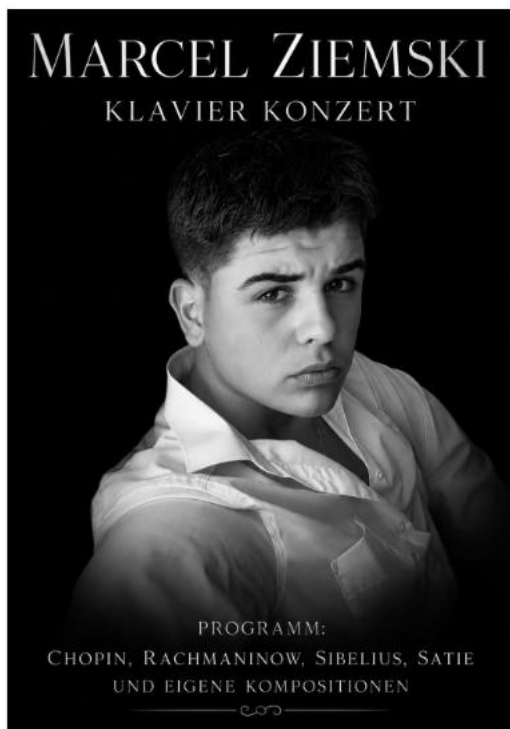


18 September 2026:

Klavier-Abend mit Marcel Ziemski

„Man müsste Klavier spielen können...“ ... und Marcel Ziemski kann es – und zwar so richtig. Der 16-jährige Schüler der St. Johannis-Schule ist Preisträger, spielt mit beeindruckender Virtuosität und großer musikalischer Reife und hat bereits bei der Lefmann-Ausstellung im Bremer St. Petri Dom kräftig Eindruck hinterlassen.

Am Freitag, dem 18. September 2026, gestaltet Marcel eine Soirée am Klavier. Das genaue Programm steht noch nicht fest, doch es wird vor allem romantisch: Musik voller Leidenschaft, großer Bögen und leiser Zwischentöne. Herzliche Einladung zu einem Abend mit einem jungen



Pianisten, von dem man vermutlich noch hören wird.



23 Oktober 2026:

Jubiläums-Soirée

"Lieder der 60er Jahre"

Das Jona Trio bestehend aus Anja-Maren und Oliver Rostek und Frank Obergethmann wird die Jona Festwoche zu unserem 60. Geburtstag einläuten und uns Lieder der 60er Jahre darbieten.



20 November 2026:

**„In de Hafenbar“
mit Bettina Pilster und
den Casa-Singers**

In der letzten Soirée in diesem Jahr werden uns unter musikalischer Leitung von Bettina Pilster die Casa-Singers „In de Hafenbar“ zu einem Plattdeutschen Konzert zum Mitsingen und Zuhören entführen. Freuen Sie sich auf bekannte Seemannslieder, plattdeutsche Melodien

und Döntjes – mal fröhlich, mal nachdenklich und immer mit einer guten Portion norddeutschem Charme in echtem Hafenflair.



Einlass ist ab 18.00 Uhr, wir bereiten ein kleines Getränk und eine Knabberei für Sie vor. Wir bitten um eine kleine Spende (5,00€).

Jona-Freitag – immer am letzten Freitag im Monat!



28 August – 18:00 Uhr,
Eintauchen in die Wörterwelten.



Unsere beliebte Runde erwartet sie wieder im August. Ab 18 Uhr sind grundsätzlich alle eingeladen, die interessiert sind, und darüber hinaus auch diejenigen, die Interesse wecken wollen. Dieses Mal möchte Gaby Rohlf-Buhrdorf in die Wörterwelten eintauchen. Freuen Sie sich also auf ein angeregtes Entdecken und spannenden Austausch am Freitag, dem 28. August 2026, von 18:00 bis 19:30 Uhr.

Auf eine weitere Runde Bücherwelten dürfen Sie sich am **26. Februar 2027** freuen. Gaby möchte an diesem Abend mal wieder ihre eigenen Lieblingsbücher und Entdeckungen aus den Jahren 2025 und 2026 vorstellen und empfehlen. Den Termin sollte man sich jedenfalls vormerken.



25 September – 18:00 Uhr,
Hörbuch hören



Am 25. September 2026 ist wieder „Hörbuch hören mit Christa und Rolf Balke“.

Kennen Sie auch die Situation, Sie sitzen im Auto und eine sonore Stimme liest aus einem Hörbuch? Um Sie herum der stressige, nervige Straßenverkehr und trotzdem spüren Sie, Sie werden entspannter und ruhiger. Dieses Gefühl, verbunden mit fröhlichen oder anspruchsvollen Geschichten möchten wir Ihnen in unsrer Hörbuchrunde bieten. Unser Motto: In entspannter Runde in den Abend gleiten.

Weitere Hörerlebnisse können Sie am **27.11.2026** und am **29.01.2027** genießen. Das sollten Sie sich auch schon mal vormerken.

Nenyo Haborbor: Vorstellung von Elnathan

Liebe Jona-Gemeinde,

diesmal stellt sich unsere neue Süd-Nordfreiwillige Elnathan selbst und ihre bisherigen Eindrücke in Bremen vor. Sie gibt auch Informationen zu Ghana. Bei dem nächsten Treffen von Nenyo Haborbor

am 19.8.26 um 11.00 Uhr in der St. Hedwig-Gemeinde gibt es weitere Informationen.
Beate Auner Diegel



Vorstellung Elnathans:

Mein Name ist Elnathan Evenunye Attu. Ich bin 24 Jahre alt und komme aus Ho in der Volta-Region in Ghana. Ich bin Mitglied der Evangelical Presbyterian Church Ghana. Ich lese und singe sehr gerne und mache Spaziergänge. Ich höre gerne Musik oder Podcasts. Mein liebtes Musikgenre ist Gospel. Das Interesse daran, Neues zu lernen, habe ich während meines naturwissenschaftlichen Studiums in Ghana entwickelt. Ich versuche mein bestes, zu verstehen, warum Dinge oder Regeln so sind, wie sie sind.

Freiwilligenarbeit ist für mich eine großartige Möglichkeit, etwas über andere Menschen und Kulturen zu lernen –

und auch Vorurteile abzulegen –, während man Ideen austauscht, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Ich sehe in dem Freiwilligenaustauschprogramm eine gute Gelegenheit, zu entdecken, was jenseits der Grenzen Ghanas liegt – und zwar aus verschiedenen Perspektiven: der meiner Einsatzstelle, der Norddeutschen Mission, der Einheimischen, der Sicht von außen von Menschen aus anderen Ländern und natürlich aus meiner eigenen Sicht. Ein besonders wichtiger Grund für mich ist es, einerseits zu lernen und andererseits zu vermitteln, was in Ghana geschieht – speziell in Ho und Santrokofi, meiner Heimatstadt. Santrokofi ist übrigens eine kleine landwirtschaftliche Gemeinde mit einem ganz eigenen, interessanten Dialekt namens Seɛɛɛ.

Nachdem ich nun schon über einen Monat in Bremen bin, bin ich auf einige interessante Erwartungen und Kulturschocks gestoßen. Das öffentliche Verkehrssystem macht das Fortbewegen und Reisen einfach, besonders wenn man gut plant; das ist mir besonders aufgefallen. Weitere Punkte sind das Wetter und die Stromversorgung – der Strom ist hier durchgehend und ohne Unterbre- ➔

→ chungen verfügbar. Der Sommer ist für mich herrlich, wenn die Sonne scheint; der einzige Unterschied zu Ghana ist die Luftfeuchtigkeit – sie ist hier niedriger. Ich glaube allerdings, dass ich die kälteste Wetterphase noch vor mir habe.

Kulturschocks? Nun, schauen wir mal: Dass es selbst am Arbeitsplatz kurze Raucherpausen an ausgewiesenen Plätzen gibt, war für mich ziemlich überraschend, da man in Ghana selten jemanden in der Öffentlichkeit rauchen sieht und es an den meisten Arbeitsplätzen streng verboten ist. Ich hatte eigentlich erwartet, dass das Essen der größte Kulturschock für mich sein würde, aber ich finde es gut. Ich würde es mir zwar etwas schärfer wünschen, aber ansonsten schmeckt es mir. Und oh, ich liebe das Brot hier. Bei der großen Auswahl fällt es mir schwer, einen Favoriten zu benennen. Eine weitere Überraschung war für mich, wie häufig Fahrräder genutzt werden, sogar von Kindern. Ich verstehe aber, dass sie kurze Wege erheblich erleichtern. Eine wichtige Beobachtung und Erfahrung, die ich besonders schätze, habe ich an meinem Einsatzort gemacht. Das Team „Marktplatz“ ist sehr divers: Menschen unterschiedlicher Kulturen, Nationalitäten und Glaubensrichtungen sind durch die Arbeit, die Zusammenarbeit und die deutsche Sprache



miteinander verbunden. Ich war wirklich beeindruckt von dem Engagement, mit dem Projekte wie „Nenyo Haborbor“ in Ghana unterstützt werden. Ein großes Lob an das Team und die Freunde von Nenyo Haborbor.

Aus der Vision vom „Marktplatz“ schließe ich: Wenn jeder im Kleinen etwas dazu beiträgt, wie z. B. gebrauchte Kleidung und Gegenstände zu nutzen, werden wir sicherlich große Fortschritte machen. Man sagt ja: Viele kleine Wassertropfen bilden einen mächtigen Ozean.

Auch nach meinem Freiwilligendienst möchte ich mich aktiv für die Ziele von „Nenyo Haborbor“ einsetzen und die Vi-

sion vom „Marktplatz“ – die aktive Nutzung von Second-Hand-Kleidung – weitertragen. Dies trägt zudem erheblich zum Umweltschutz bei, da viele Rohstoffe für die Modeindustrie aus Pflanzen, die als Nahrung und Lebensraum für Mensch und Tier dienen, sowie von Tieren gewonnen werden, was die Umwelt stark belastet. Es ist ein fortlaufender Prozess auf dem Weg zur Erreichung aller Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs).

Außerdem freue ich mich darauf, einige der ghanaischen Gerichte vorzustellen, die voraussichtlich beim monatlichen Mittagessen am ersten Dienstag im Monat vom „Marktplatz“ serviert werden. Ein beliebtes Gericht sind Bohnen mit Gari und gebratenen, reifen Kochbananen. Traditionell besteht eine Portion aus gekochten Schwarzaugenbohnen, in rotem Palmöl gebratenen Zwiebeln, einer Prise gemahlenem Habanero-Pepper, Gari (Maniokflocken) und gebratenen Kochbananen. Dieses Gericht ist besonders in der Volta-Region Ghanas beliebt und unter Namen wie „Red-Red“, „Bobɔɛ“ (Ewe) und „Gobɛ“ (Ga) bekannt. Ein weiteres Gericht, das vorgestellt werden soll, ist „Likuna“ (oder „Sɛlɛɛ“); eine Spezialität der Bevölkerung von Santrokofi. Es besteht aus rotem, lokalem Reismehl, das zusammen mit einer vorbereiteten Suppe und einer Proteinquelle

nach Wahl gekocht wird. Zu den weiteren beliebten ghanaischen Snacks gehört „Sobolo“; Hibiskusblüten-Getränk sowie *Kosua ne Meko* (Twi), *Koklozi kple Atadi* (Ewe) und *Lɛkɔkɔfuɔ ku ɔklɛ* (Sɛlɛɛ) – hartgekochte Eier, garniert mit ghanaischem Pfeffer und Zwiebeln. Diese Gerichte und Snacks, mit Ausnahme von *Likuna*, das nicht ganz so verbreitet ist, werden meist unterwegs gekauft – sei es an geschäftigen Wochentagen, oder auch am Wochenende zur Entspannung. Sie lassen sich aber auch ganz einfach zu Hause zubereiten.

Ich freue mich sehr darauf, noch mehr über all die wunderbaren Dinge zu erfahren, die mir der Marktplatz, die beteiligten Kirchen, das FQZ, die Kita, die „Friends of Nenyɔ Haborbor“ und die Fahrradwerkstatt vermitteln können. Ebenso freue ich mich darauf, mehr über Ghana, Ho und Santrokofi – ein interessantes Dorf, in den Gemeinden (Ev. Kirche Vahr, Jona-Gemeinde, St. Raphael) zu erzählen.

Ich danke euch allen für den herzlichen Empfang und hoffe, dass wir weiterhin anderen Gutes tun und sie segnen können.

**Jona Nachmittag**

für alle Interessierten
Jeden 2. Mittwoch im Monat
von 15:00–17:00 Uhr

Jona-Freitag

jeden vierten Freitag des Monats

Die nächsten Termine:

28. August 2026 – 18:00 Uhr
Bücher. Lesen. Wörterwelten.

25. September 2026 – 18:00 Uhr
Hörbuch hören

27. November 2026 – 18:00 Uhr
Hörbuch hören

Kirchenvorstand

Nächste Sitzungen:
24.09., 5.11. und 17.12.26
um 19:30 Uhr

Kirchcafé

findet jeweils im Anschluss
an die Gottesdienste statt

Jona Chor

Von Gospel bis Klassik
freitags von 19:30–22:00 Uhr
21.08., 11.09., 02.10., 13.11. und 11.12.26

Bücherfundus

In der Gemeinde vor und nach den
Veranstaltungen oder zu den Öffnungs-
zeiten des Gemeindebüros

Soirée

Jeden 3. Freitag im Monat
von 18:30–19:30 Uhr
Eintritt frei, Spenden erbeten

Die nächsten Termine:

21. August 2026
Shanty-Chor „Hart-Backbord“

18. September 2026
Klavier-Abend mit Marcel Ziemski

23. Oktober 2026
Jubiläums-Soirée
"Lieder der 60er Jahre"

20. November 2026
„In de Hafenbar“
mit Bettina Pilster und
den Casa-Singers

Yoga

Jeden Dienstag von 19:30–20:30 Uhr
Infos unter Tel. 46 32 11
(Gemeindebüro)

Gymnastik für Senioren

Jeden Donnerstag von 9:15–10:15 Uhr
für Damen

Leitung: Frau Hanke, Tel. 243 96 63

Jeden Donnerstag von 15:30–16:30 Uhr
für Damen und Herren

Kontakt: Ehepaar Klöfkorn, Tel. 46 98 53

Gymnastik auch für Jüngere

Jeden Donnerstag von 17:45–18:45 Uhr

Leitung: Kirsten Abbes, Tel. 47 15 17

Round Dance „Sailor Shuffles“

Jeden Donnerstag von 19:00–22:00 Uhr
im Saal

Kontakt: Renate Scheidt,
Tel. 0421 - 3 80 88 00
www.sailor-shuffles.de

Bridgegruppe

Jeden Mittwoch von 16:00–18:30 Uhr

Neue Mitspieler*innen
herzlich willkommen,
Kontakt: Frauke Reischauer,
Tel. 0171-4969999

Englischkurs

Jeden Dienstag von 9:00–10:30 Uhr
mit Achim Schlotfeldt, Tel. 34 10 06

Happy Hour

dienstags, 14-tägig

Die nächsten Termine

ab 17:00 Uhr:

25.08., 08.09. und 22.09.26

ab 16:00 Uhr:

06.10., 03.11., 17.11., 02.12. und 15.12.26

Mittagstisch für alle

Mittwochs 12:00 bis 14:00 Uhr

Anmeldung unter Tel. 43 66 91 90 (Küche)
jeweils **bis Montag 13:30 Uhr** erforderlich!

Anonyme Alkoholiker

Jeden Montag um 20:00 Uhr

Gartenaktion

Der Herbst ist nun da und wir möchten gerne wieder unser Außengelände hübsch machen. Über viele helfende Hände würden wir uns dabei sehr freuen.

Wann: **Am Samstag,**

28. November 2026

Uhrzeit: **Treffen um 10.00 Uhr**

in der Gemeinde.

Wir hoffen, dass wir schönsten Wetter haben werden und es nicht zu kalt und nass ist. Es wird einen kleinen Imbiss zur Stärkung geben und zum Abschluss darf die Bratwurst natürlich nicht fehlen. Wegen der besseren Mengenplanung bitten wir Sie/Euch um Rückmeldung bei Claudia Blankenhorn:

claudia.blankenhorn@kirche-bremen.de
oder unter 0157 55 800 562.



	Eltern haften für Ihre Kinder. Und was kommt später? Bestattungsvorsorge entlastet Ihre Familie schon heute.	AHRENS BESTATTUNGEN Familienbetrieb seit 1903 Tel. 0421 45 14 53 Bremen-Hemelingen Bremen-Osterholz Achim-Uphusen www.ahrens-bestattungen.de
--	--	--

Telefonseelsorge

Tag und Nacht kostenlos unter
Tel. 0800 - 111 0 111

City-Seelsorge

Jeden Dienstag und Donnerstag
17:00 bis 19:00
in der Sakristei von Unser Lieben Frauen
(Seiteneingang Katharinenstr.)

Familien- und Lebensberatung

Domsheide 2, Tel. 333 56 50

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Domsheide 2, Tel. 333 56 50

Bremer Treff

Dienstag bis Sonnabend
von 17:00 bis 21:00 Uhr,
Altenwall 29, Tel. 32 16 26

Kapitel 8 –

Evangelisches Informationszentrum

Domsheide 8, Tel. 33 78 220
Montag bis Freitag 11:00 bis 17:00 Uhr
Samstag 11:00 bis 14:00 Uhr

Kirche/Gemeindezentrum

Eislebener Str. 58
28329 Bremen

Gemeindebüro

Petra Hartmann-Köster

Mi 14:30 - 17:00 Uhr
Do 9:00 - 12:00 Uhr
Tel. 46 32 11
Fax 467 67 07
buero.jona@kirche-bremen.de



Pastor

Torsten Morstein

Tel. 809 47 71
torsten.morstein@kirche-
bremen.de

Küsterin

Claudia Blankenhorn

Tel. 0157-55 800 562
claudia.blankenhorn@
kirche-bremen.de



Kindergarten

Leiterin

Gabriele Winter

Tel. 46 60 22
kita.jona@kirche-bremen.de

Jona Küche

Lena Mannig

Tel. 43 66 91 90
kueche.jona@kirche-
bremen.de



Jona-Gemeinde im Internet

Aktuelle Informationen, Termine und
Nachrichten aus dem Gemeindeleben:

www.jona.kirche-bremen.de oder
www.facebook.com/evjonabremen

Bankverbindungen

Sparkasse Bremen, BLZ 290 501 01

Ev. Jona-Gemeinde

Kontonr. 100 95 96
IBAN DE98 2905 0101 0001 0095 96

Kindergarten der Gemeinde

Kontonr. 11 61 777
IBAN DE34 2905 0101 0001 1617 77

Förderverein Kindergarten

„Pro Jona-Kind e.V.“

Kontonr. 114 83 03
IBAN DE82 2905 0101 0001 1483 03

Kontakt: Kirche/Gemeindezentrum | Eislebener Str. 58 | 28329 Bremen
buero.jona@kirche-bremen.de | www.jona.kirche-bremen.de



Bohlken & Engelhardt

BEERDIGUNGS - INSTITUT

Wir helfen Ihnen im Trauerfall und bei der Bestattungsvorsorge.
Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung.

Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen · Tel. 0421 21 20 47 · www.bohlken-engelhardt.de

Familie Tielitz
und Mitarbeiter
in 5. Generation



Laura und Henrick Tielitz

BESTATTUNGEN
FAMILIENBETRIEB
SEIT 1880

Friedhofstraße 19
28213 Bremen

www.tielitz.de

Tag & Nacht
0421 - 20 22 30